

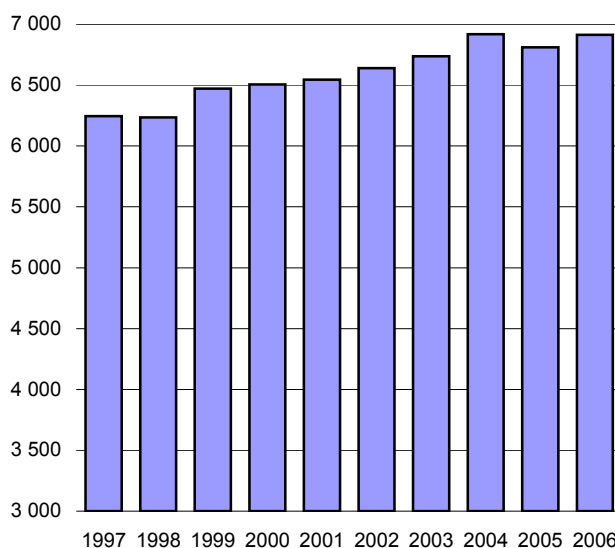
Statistischer Bericht

A IV 1 – j 06

Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2006

Erteilte Approbationen
Berufstätige Ärzte
Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte
Nichtärztliches Personal nach Berufsgruppen
Apotheken und Apothekenpersonal
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin 1997 bis 2006



Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek
Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek
Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat Gesundheitswesen
Tel. 030 9021 3319
Fax 030 5158 8313
gesundheits@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39444
Fax: 0331 39418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

A IV 1 – j 06

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: jährlich

Preis:

Print-Version: 7,- EUR
Excel-Version: 17,- EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zur Statistik und zu den Erhebungsmerkmalen

Seite

Allgemeine Hinweise	4
Methodische Hinweise	4
Definitionen	4
Erhebungsmerkmale	6

Grafiken

1 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen in Berlin 1995 bis 2006	7
2 Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2006 nach Geschlecht	7

Tabellen

1 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken in Berlin 1994 bis 2006	8
2 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erteilte Approbationen in Berlin 2006	8
3 Psychotherapeuten in Berlin 2001 bis 2006 nach Geschlecht	9
4 In ambulanten Einrichtungen tätige Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten in Berlin am 01.01. 2006 nach Bezirken	9
5 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2006 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit	10
6 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2006 nach Fachgebieten und Altersgruppen	11
7 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2006 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen	12
8 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2006 nach Bezirken und Geschlecht	13
9 Berufstätige Zahnärzte in Berlin am 31.12.2006 nach Bezirken, Art der Tätigkeit und Geschlecht	13
10 Niedergelassene– sowie in Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2006 nach Bezirken	14
11 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken je 10 000 Einwohner in Berlin 2005 und 2006 nach Bezirken	15
12 Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2006 nach Berufsgruppen, Geschlecht und Tätigkeitsbereichen	15
13 Hauptamtliche Ärzte der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2006 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und Geschlecht	16
14 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2006 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht	17
15 Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31.12.2006 nach Bezirken und Berufsgruppen	18
16 Selbständiges Medizinalfachpersonal in Berlin am 31.12.2006 nach Bezirken und Berufsgruppen	19
17 Absolventen/Schulabgänger der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin im Schuljahr 2005/2006 1 nach Ausbildungsberuf, Abschluss und Geschlecht	20
18 Schulen bzw. Lehranstalten, Klassen, Lehrgangsteilnehmer, Lehrkräfte der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2006	21

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Dieser Statistische Bericht informiert über ausgewählte Ergebnisse der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens. Er ist Teil der Berliner Gesundheitsberichterstattung, zu deren Themenfeldern unter anderem auch die Beschäftigten im Gesundheitswesen und die Angebotsstrukturen und Versorgungsprofile des Gesundheitswesens des Landes Berlin gehören. Inhaltlicher Schwerpunkt des Berichts ist der Personalbestand im ambulanten und stationären Bereich des Gesundheitswesens. Er liefert damit Informationen für Planungen und Entscheidungen in diesem Ressort.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens ist im Gesundheitsdienstgesetz GDG vom 25. Mai 2006 August 1994 (GVBl. S. 329) i. v. m. § 4 Abs. 5 Landesstatistikgesetz – LStatG vom 9. Dezember 1992 (GVBl. S. 365), geändert durch Art. XXXIV des Gesetzes vom

16. Juli 2001 (GVBl. S. 260).

Die jährliche Krankenhausstatistik basiert auf der Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

Berichtskreis

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales meldet die Angaben über das selbständige Medizinalfachpersonal, die Ärztekammer Berlin über die niedergelassenen Ärzte, die Ärzte im stationären Bereich und die Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen, die Zahnärztekammer über die Zahnärzte und die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal.

Die Statistik über die tätigen Ärzte in den Krankenhäusern und das dortige Fachpersonal beruht auf Meldungen der einzelnen Krankenhäuser auf der Grundlage der Krankenhausstatistikverordnung. Nicht enthalten in den Angaben sind die Beschäftigten in den Krankenhäusern des Maßregelvollzugs, des Bundeswehrkrankenhauses und der sonstigen stationären Einrichtungen, die nicht der Berichtspflicht nach der Krankenhausstatistikverordnung unterliegen. Die Gesundheitsämter bzw. andere verantwortliche Bereiche in den Bezirksämtern melden die dort tätigen Ärzte sowie das Medizinalfachpersonal. Die Statistik über Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens beinhaltet Ausbildungsgänge und Lehrgangsteilnehmer.

Veröffentlichungen

Ergebnisse dieser Statistik enthält der von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz herausgegebene Jahresgesundheitsbericht. Daten zum Gesundheitspersonal für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht das Statistische Bundesamt im Internetangebot zum Gesundheitswesen unter www.destatis.de.

Der Statistische Bericht: "Berufliche Schulen in Berlin, Schuljahr 2005/2006", herausgegeben vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, enthält weitere detaillierte Angaben aus dem Ausbildungssektor.

Methodische Hinweise

Aufgrund der neuen Bezirkszuordnung der Berliner Stadtbezirke ab 01.01.2001 wird auf eine Aussage über Berlin-Ost und Berlin-West verzichtet.

Die Gesamtzahl der Zahnärzte umfasst Kieferorthopäden und Oralchirurgen.

Der Arzt im Praktikum (AiP) wurde zum 1.10.2004 abgeschafft um der Tendenz eines Ärztemangels insbesondere an den Krankenhäusern vorzubeugen. Die ehemaligen AiPs werden in den Krankenhäusern den Assistenzärzten ohne abgeschlossene Weiterbildung zugeordnet.

Die Statistik über das Personal in Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege wird in Anlehnung an die Bundespflegegesetzverordnung seit 1999 in einer gesonderten Statistik des Sozialbereiches erhoben.

Definitionen

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Ärzte im Praktikum (AiPs)

Die AiPs wurden zum 01.10.2004 abgeschafft, die bis dahin ihre Approbation erst erhielten, wenn sie nach bestandenen Examen 18 Monate lang berufspraktisch gearbeitet hatten. Ab 01.10.2004 sind diese Ärzte nach bestandenen Examen nicht mehr im Stichtagswert des ärztlichen Personals enthalten. Sofern diese Beschäftigten z. B. weiter im Krankenhaus angestellt bleiben, werden sie entsprechend ihrer Tätigkeit beim Personal eingeordnet. Werden sie z.B. als Assistenzärzte weiterbeschäftigt, und verfügen über keine Weiterbildung, so werden sie bei den "Ärzten und Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung" ohne abgeschlossene Weiterbildung zugeordnet.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. Zu ihnen zählen auch die Lehranstalten des Gesundheitswesens und Krankenpflegehochschulen.

Nichtärztliches Personal

Das nichtärztliche Personal wird in seiner Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen weitgehend durch die Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) definiert. In den Angaben am 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen werden Schülerinnen und Schüler nicht gezählt. Sie werden nachrichtlich gesondert angegeben. Das Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung und das Hygienefachpersonal werden unabhängig von der Zuordnung nach Berufsbezeichnungen nochmals nach der Art der Weiterbildung ausgewiesen.

Zum nichtärztlichen Personal zählen Pflegedienst, medizinisch-technischer Dienst, Funktionsdienst, klinisches Hauspersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst, Technischer Dienst, Verwaltungsdienst, Sonderdienst und sonstiges nichtärztliches Personal.

Pflegedienst

Der Pflegedienst umfasst das Pflege- und Pflegehilfpersonal im stationären Bereich (Dienst am Krankenbett). Dazu gehören auch Pflegekräfte in Intensivpflege- und -behandlungseinrichtungen sowie Dialyseeinheiten.

Medizinisch-technischer Dienst

Der medizinisch-technische Dienst umfasst das Personal in Apotheken, Laboratorien einschl. Stationslabors, Röntgen-, EKG-, EEG-, EMG-, Grundumsatzabteilungen, Bäder- und Massageabteilungen, elektro-physikalische Abteilungen, Sehschulen, Sprachschulen, Körperprüfabteilungen usw.

Funktionsdienst

Der Funktionsdienst umfasst z.B. das Krankenpflegepersonal für den Operationsdienst, für die Anästhesie, für die Ambulanz und Poliklinik, Hebammen und Entbindungshelfer, für den Bluttransfusionsdienst, für die Funktionsdiagnostik, und die Endoskopie, Beschäftigungstherapeuten, Kindergärtnerinnen zur Betreuung

kranker Kinder, Personal der Zentralsterilisation, für den Krankentransportdienst und Hygienefachkräfte.

Klinisches Hauspersonal

Das klinische Hauspersonal umfasst das Haus- und Reinigungspersonal der Kliniken und Stationen.

Wirtschafts- und Versorgungsdienst

Der Wirtschafts- und Versorgungsdienst umfasst z.B. Personal in Küchen und Diätküchen (einschl. Ernährungsberaterinnen), Personal im Lager, Reinigungsdienst, ausgenommen klinisches Hauspersonal, Transportdienst (nicht Krankentransportdienst, vgl. Funktionsdienst), Personal in Wäschereien und Nähstuben, Personal der Wirtschaftsbetriebe (z.B. Metzgerei, Schweinemästerei, Gärtnerei, Ökonomie) Zentrale Bettenaufbereitung.

Technischer Dienst

Der Technische Dienst umfasst Betriebsingenieure, Personal in Einrichtungen zur Versorgung mit Heizwärme, Warm- und Kaltwasser, Frischluft, medizinischen Gasen und Strom, Technische Betriebsassistenten, Personal in Servicezentren und technischen Zentralen, Personal für Instandhaltung, z.B. Maler, Tapezierer und sonstige Handwerker.

Verwaltungsdienst

Der Verwaltungsdienst umfasst das Personal der engeren und weiteren Verwaltung, der Registratur, der technischen Verwaltung, sofern nicht beim Wirtschafts- und Versorgungsdienst erfasst.

Sonstiges Personal

Das sonstige Personal umfasst alle Famuli, Praktikantinnen und Praktikanten jeglicher Art, Zivildienstleistende etc.

Personal der Ausbildungsstätten

Als Personal der Ausbildungsstätten werden die Lehrkräfte (auch Ärzte) erfasst, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag haben. einbezogen.

Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter

Das nichtärztliche Personal der Gesundheitsämter umfasst Krankengymnasten, Psychologen, Arzt-helfer und -helferinnen, Technische Assistenten in der Medizin und medizinisch-technische Assistenten, Gesundheitsaufseher, Desinfektoren, Sozialarbeiter, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Schreibkräfte und Verwaltungspersonal sowie sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung.

Selbständiges Medizinalfachpersonal

Das Selbständige Medizinalfachpersonal umfasst niedergelassene Heilpraktiker und Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis, selbständig tätige Krankenschwestern und -pfleger, Hebammen und Entbindungspfleger, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Logopäden, Krankengymnasten/ Physiotherapeuten, Masseure, Masseure und medizinische Bademeister sowie sonstiges selbständiges Medizinalfachpersonal.

Erhebungsmerkmale

Niedergelassen tätige Ärzte

- Tätigkeitsart
- Tätigkeitsgebiet
- Geschlecht
- Berufserlaubnis
- Bezirksschlüssel
- Staatsangehörigkeit

Zahnärzte

- Tätigkeitsart
- Geschlecht
- Bezirksschlüssel
- Deutsche/Ausländer

Selbständig tätiges Medizinalfachpersonal

- Berufsgruppen
- Geschlecht
- Bezirksschlüssel

Personal der Gesundheitsämter

- Ärzte nach Gebietsbezeichnung, Geschlecht und Teilzeitregelung
- Zahnärzte nach Geschlecht und Teilzeitregelung
- Medizinalfachberufe nach Berufsgruppen, Geschlecht und Teilzeitregelung

Apotheken und Apotheken- personal

- Apotheken und Krankenhausapotheken nach Bezirken
- Apothekenpersonal nach Berufsgruppen und Tätigkeitsbereich

Approbationen

- Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Tierärzte
- Geschlecht
- Deutsche/Ausländer

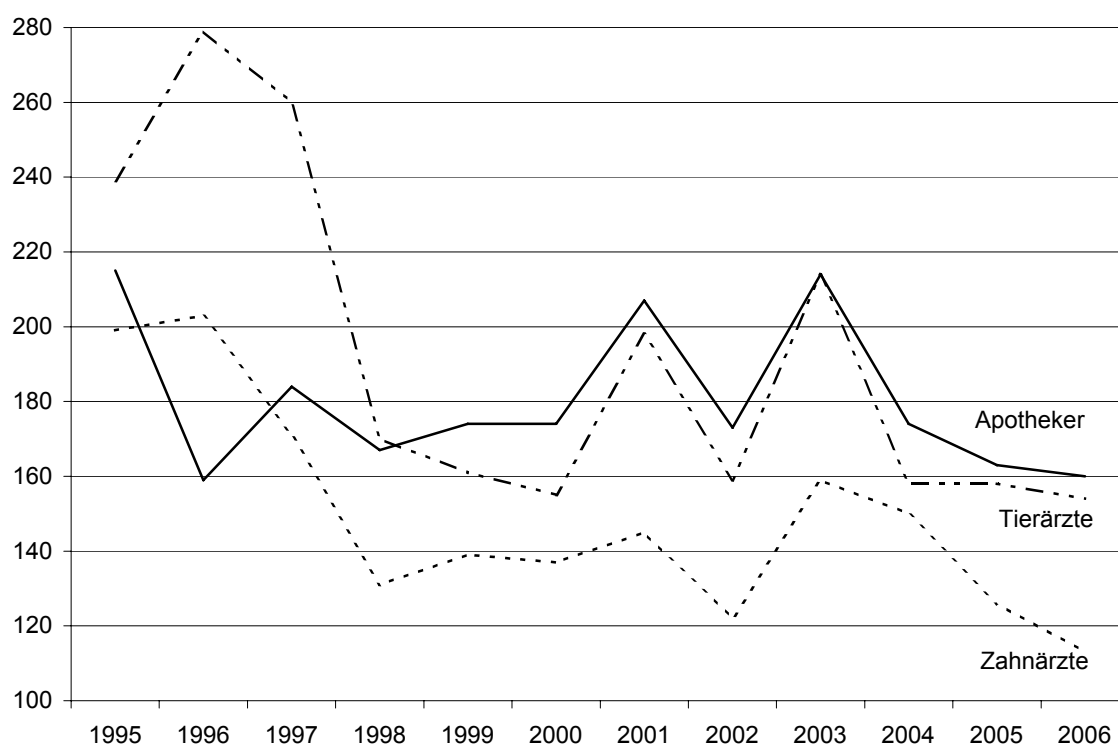
Schulabgänger der Ausbildungsstätten

- Ausbildungsberuf
- Abschlussart
- Geschlecht

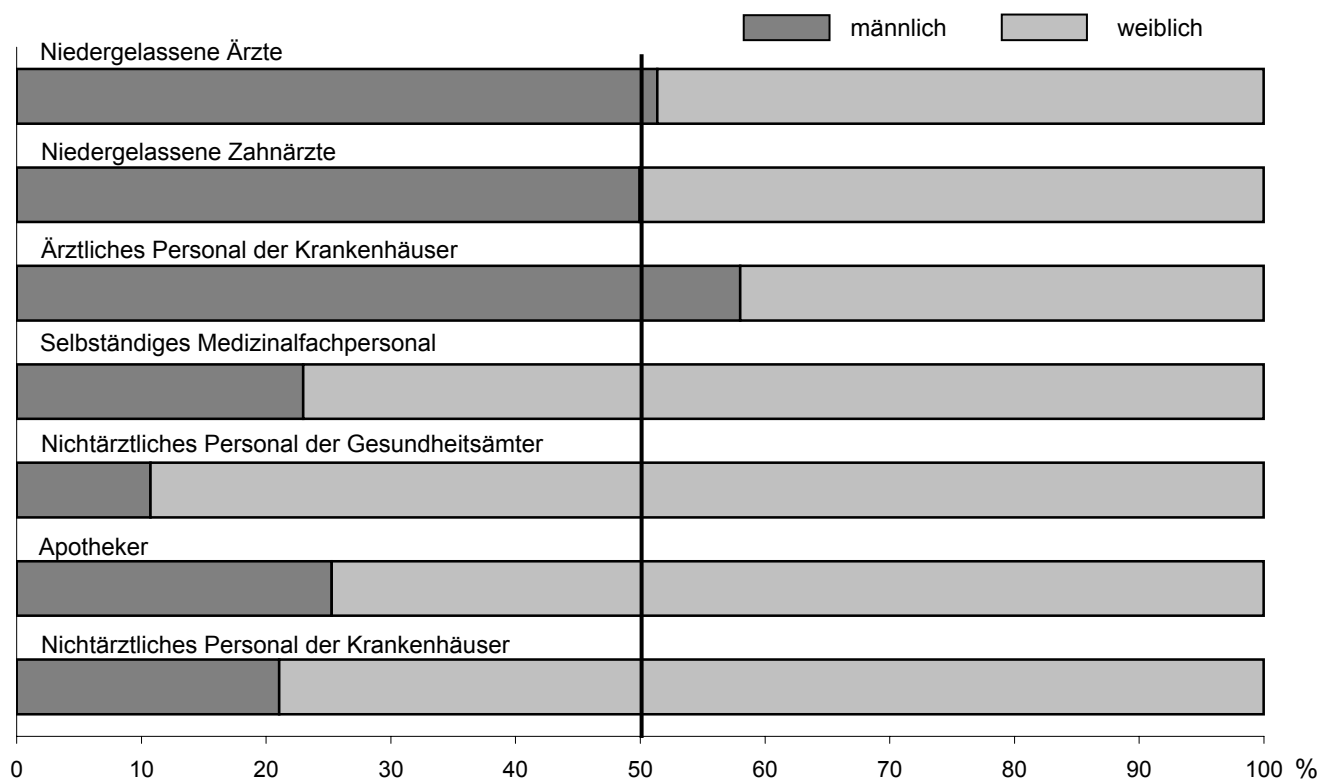
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

- Schultyp
- Zahl der Lehrgangsteilnehmer
- Zahl der Lehrkräfte
- Voll- bzw. Teilzeit

1 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen in Berlin 1995 bis 2006



2 Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2006 nach Geschlecht



1 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken in Berlin 1994 bis 2006

Jahr	Niedergelassen tätige						Öffentliche Apotheken	
	Ärzte			Zahnärzte				
	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	je 10 000 Einwohner
1994	6 080	17,5	572	2 683	7,7	1 296	799	2,3
1995	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234	825	2,4
1996	6 178	17,9	561	2 848	8,2	1 217	829	2,4
1997	6 245	18,2	552	2 887	8,4	1 193	851	2,5
1998	6 234	18,3	548	2 944	8,7	1 160	865	2,5
1999	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135	872	2,6
2000	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113	874	2,6
2001	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105	875	2,6
2002	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102	872	2,6
2003	6 737	19,9	503	3 108	9,2	1 090	870	2,6
2004	6 918	20,4	490	3 124	9,2	1 084	869	2,6
2005	6 811	20,1	498	3 185	9,4	1 066	872	2,6
2006	6 913	20,3	492	3 192	9,4	1 066	873	2,6

Meßzahlen 1994 = 100

1995	101,0	101,1	98,8	104,8	105,2	95,2	103,3	104,3
1996	101,6	102,3	98,1	106,1	106,5	93,9	103,8	104,3
1997	102,7	104,0	96,5	107,6	109,1	92,1	106,5	108,7
1998	102,5	104,6	95,8	109,7	113,0	89,5	108,3	108,7
1999	106,4	109,1	91,4	111,2	114,3	87,6	109,1	113,0
2000	107,0	109,7	90,9	113,3	116,9	85,9	109,4	113,0
2001	107,6	110,4	90,5	114,3	117,6	85,2	109,5	112,3
2002	109,2	111,9	89,3	114,7	117,9	85,0	109,1	111,9
2003	110,8	113,6	87,9	115,8	119,1	84,1	108,9	111,6
2004	113,8	116,7	85,6	116,4	119,8	83,7	108,8	111,5
2005	112,0	114,6	87,2	118,7	121,8	82,3	109,1	111,7
2006	113,7	116,0	86,1	119,0	121,8	82,3	109,3	111,5

2 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erteilte Approbationen in Berlin 2006

Berufsgruppe	2005	2006				
		insgesamt			darunter an Ausländer	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Ärzte	1 064	1 047	415	632	46	43
Zahnärzte	126	113	41	72	2	2
Apotheker	163	160	45	115	2	5
Tierärzte	158	154	25	129	1	1
Psychologische Psychotherapeuten.....	56	81	23	58	–	1
Kinder- u. Jugendlichen-psychotherapeuten.....	23	17	7	10	–	–

3 Psychotherapeuten in Berlin 2001 bis 2006 nach Geschlecht

Berufsgruppe ----- Geschlecht	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Insgesamt	3 297	3 430	3 528	3 550	3 533	3 551
darunter psychotherapeutisch weitergebildete Ärzte ¹	307	321	322	339	291	291
Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeuten	2 990	3 109	3 206	3 211	3 242	3 260
männlich	954	998	1 028	1 031	1 026	1 028
weiblich	2 036	2 111	2 178	2 180	2 216	2 232
Psychologische Psychotherapeuten	2 515	2 730	2 802	2 796	2 815	2 847
männlich	816	892	925	929	895	931
weiblich	1 699	1 838	1 877	1 867	1 920	1 916
Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeuten	475	444	468	478	488	501
männlich	138	115	131	132	131	134
weiblich	337	329	337	346	357	367

¹ Mit vertragsärztlichem Versorgungsauftrag in ambulanten Einrichtungen und unterschiedlichem Erhebungsstand (30.06. bzw. 01.01.); 2 "Insgesamt" kann wegen der doppelten Approbation als psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichentherapeuten von der Summe abweichen

Quelle: Psychotherapeutenkammer Berlin / KV Berlin / SenGesUmV - I A -

4 In ambulanten Einrichtungen tätige Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten in Berlin am 01.01. 2006 nach Bezirken

Bezirk	Psychotherapeuten		davon	
	Insgesamt	Einwohner je Psycho- therapeut	psycho- therapeu- tisch weiter- gebildete Ärzte	Psycholo- gische Psycho- thera- peuten / Kinder- u. Jugend- lichen-psycho- therapeuten
01 Mitte	166	1 944	35	131
02 Friedrichshain-Kreuzberg	121	2 164	13	108
03 Pankow	120	2 949	16	104
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	436	723	81	355
05 Spandau	79	2 849	8	71
06 Steglitz-Zehlendorf	257	1 123	61	196
07 Tempelhof-Schöneberg	328	1 016	53	275
08 Neukölln	106	2 886	5	101
09 Treptow-Köpenick	105	2 241	3	102
10 Marzahn-Hellersdorf	31	8 078	–	31
11 Lichtenberg	69	3 752	–	69
12 Reinickendorf	80	3 053	16	64
Berlin ¹	1 898	1 789	291	1 607

¹ Mit vertragsärztlichem Versorgungsauftrag

Quelle: Psychotherapeutenkammer Berlin / KV Berlin / SenGesUmV - I A -

5 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2006 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Fachgebiet	Insgesamt	Davon nach der Tätigkeit					
		in freier Praxis			im stationären Bereich	hauptamtlich bei Behörden oder Körperschaften	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ²
		ambulant zusammen	davon				
			niedergelassen ¹	angestellt und Praxisassistenten			
Allgemeinmedizin	1 582	1 319	1 294	25	88	61	114
Anästhesiologie	905	168	163	5	681	16	40
Arbeitsmedizin	187	17	15	2	23	31	116
Augenheilkunde	365	311	309	2	44	5	5
Chirurgie	913	240	235	5	602	18	53
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	821	582	569	13	207	16	16
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	337	264	262	2	58	8	7
Haut - u. Geschlechtskrankheiten	304	233	224	9	54	6	11
Herzchirurgie	33	3	3	–	29	–	1
Humangenetik	19	8	8	–	8	2	1
Hygiene und Umweltmedizin	26	2	2	–	13	7	4
Innere Medizin	2 433	1 262	1 247	15	950	80	141
Kinder- und Jugendmedizin	683	353	349	4	233	41	56
Kinderchirurgie	41	11	11	–	29	–	1
Kinder-Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	86	37	37	–	36	7	6
Laboratoriumsmedizin	80	34	33	1	34	4	8
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	63	8	8	–	33	9	13
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	35	20	19	1	14	–	1
Nervenheilkunde	399	229	229	–	107	27	36
Neurochirurgie	73	23	23	–	48	–	2
Neurologie	177	52	52	–	103	9	13
Nuklearmedizin	66	42	42	–	22	–	2
Öffentliches Gesundheitswesen	43	1	1	–	1	37	4
Orthopädie	447	343	335	8	84	9	11
Pathologie	122	39	38	1	68	3	12
Pharmakologie	60	2	2	–	19	13	26
Physikalische und Rehabilitative Medizin	76	54	52	2	11	2	9
Physiologie	19	1	1	–	6	8	4
Plastische Chirurgie	35	20	20	–	14	–	1
Psychiatrie und Psychotherapie	400	179	178	1	168	26	27
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	237	202	200	2	26	4	5
Radiologie	430	199	196	3	211	8	12
Rechtsmedizin	12	2	2	–	2	4	4
Sozialhygiene	20	–	–	–	3	8	9
Sportmedizin	18	6	6	–	1	4	7
Strahlentherapie	39	13	13	–	25	–	1
Transfusionsmedizin	32	1	1	–	22	1	8
Urologie	245	159	157	2	77	3	6
Sonstige Fachgebiete	29	1	1	–	16	4	8
Fachärzte zusammen	11 892	6 440	6 337	103	4 170	481	801
Ärzte ohne Fachgebiet	5 074	792	460	332	3 444	251	587
Praktische Ärzte	132	116	116	–	6	1	9
Insgesamt	17 098	7 348	6 913	435	7 620	733	1 397

¹ Praxisinhaber und Praxisvertreter – ² in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Ärztekammer Berlin

6 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2006 nach Fachgebieten und Altersgruppen

Fachgebiet	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durch- schnitts- alter der Ärzte in Jahren
		unter 35	35 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und älter	
Allgemeinmedizin	1 294	10	80	415	474	235	80	52,5
Anästhesiologie	163	–	6	77	55	23	2	50,4
Arbeitsmedizin	15	–	1	4	4	4	2	54,7
Augenheilkunde	309	1	30	111	113	45	9	50,8
Biochemie	1	–	–	–	1	–	–	51,0
Chirurgie	235	–	10	70	99	37	19	53,2
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	569	1	35	212	193	101	27	51,7
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	262	2	22	108	75	44	11	50,6
Haut - u. Geschlechtskrankheiten	224	5	23	108	61	22	5	48,3
Herzchirurgie	3	–	–	2	1	–	–	46,0
Humangenetik	8	–	1	4	3	–	–	46,8
Hygiene und Umweltmedizin	2	–	–	1	–	1	–	54,0
Innere Medizin	1 247	2	55	414	482	229	65	52,7
Kinder- und Jugendmedizin	349	–	14	134	126	64	11	52,4
Kinderchirurgie	11	–	–	5	6	–	–	50,4
Kinder-Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	37	–	4	12	17	1	3	50,5
Laboratoriumsmedizin	33	–	1	17	7	6	2	51,2
Mikrobiologie, Virologie, Infektionsepidemiologie	8	–	–	1	6	1	–	54,3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	19	–	–	10	5	4	–	52,5
Nervenheilkunde	229	–	–	53	94	70	12	55,7
Neurochirurgie	23	–	5	7	8	1	2	48,9
Neurologie	52	–	7	38	6	–	1	44,1
Nuklearmedizin	42	–	5	20	13	4	–	48,3
Öffentliches Gesundheitswesen	1	–	–	–	1	–	–	55,0
Orthopädie	335	–	20	158	114	36	7	49,9
Pathologie	38	–	1	16	12	8	1	51,3
Pharmakologie	2	–	–	–	1	–	1	60,0
Physikalische und Rehabilitative Medizin	52	–	4	25	15	6	2	49,1
Physiologie	1	–	–	–	–	1	–	60,0
Plastische Chirurgie	20	–	4	5	9	1	1	48,8
Psychiatrie und Psychotherapie	178	2	9	85	57	21	4	50,0
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	200	–	7	41	90	46	16	55,2
Radiologie	196	–	4	82	76	28	6	51,5
Rechtsmedizin	2	–	–	1	–	1	–	52,0
Sportmedizin	6	–	–	3	2	–	1	50,8
Strahlentherapie	13	–	2	6	5	–	–	47,1
Transfusionsmedizin	1	–	–	1	–	–	–	41,0
Urologie	157	–	6	71	49	27	4	50,8
Fachärzte zusammen	6 337	23	356	2 317	2 280	1 067	294	51,8
Ärzte ohne Fachgebiet	460	6	21	133	203	77	20	52,7
Praktische Ärzte	116	–	–	64	42	8	2	50,0
Insgesamt	6 913	29	377	2 514	2 525	1 152	316	51,9
männlich	3 551	17	162	1 232	1 288	658	194	52,5
weiblich	3 362	12	215	1 282	1 237	494	122	51,2

Quelle: Ärztekammer Berlin

7 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2006 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen

Bezirk	Insge- samt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung								
		Allge- mein- medizin	Anästhe- siologie	Arbeits- medizin	Augen- heil- kunde	Chirur- gie	Frauen- heil- kunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heil- kunde	Haut und Ge- schlechts- krank- heiten	Innere Medizin
01 Mitte	729	125	21	1	33	26	57	22	24	135
02 Friedrichshain-Kreuzberg	477	113	11	1	24	17	45	17	15	77
03 Pankow	680	134	17	2	31	29	52	25	18	146
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1 056	140	30	–	36	33	86	40	31	178
05 Spandau	373	77	6	1	18	12	31	17	16	72
06 Steglitz-Zehlendorf	734	103	26	3	29	15	55	31	22	118
07 Tempelhof-Schöneberg	753	132	17	1	32	22	62	26	27	133
08 Neukölln	454	110	5	1	20	14	35	23	11	90
09 Treptow-Köpenick	353	91	6	3	20	14	31	11	15	58
10 Marzahn-Hellersdorf	410	100	7	–	20	18	39	14	11	71
11 Lichtenberg	412	94	5	2	20	20	43	17	11	73
12 Reinickendorf	413	66	8	–	21	13	29	16	19	83
Berlin ¹	6 913	1 294	163	15	309	235	569	262	224	1 247

Noch: 7 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2006 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen

Bezirk	Ärzte mit Gebietsbezeichnung									Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- heil- kunde	Labora- toriums- medizin	Mund- Kiefer- Ge- sichts- chirurgie	Nerven- heil- kunde	Ortho- pädie	Patho- logie	Radio- logie	Urolo- gie	Sonstige Fach- gebiete	
01 Mitte	32	2	4	16	32	5	28	18	83	65
02 Friedrichshain-Kreuzberg	23	–	3	15	20	–	11	9	34	42
03 Pankow	41	7	1	20	25	4	24	15	60	29
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	41	15	2	41	53	11	24	18	164	113
05 Spandau	18	1	1	8	21	3	10	12	24	25
06 Steglitz-Zehlendorf	41	6	4	18	33	8	19	15	100	88
07 Tempelhof-Schöneberg	35	–	1	28	43	2	17	18	87	70
08 Neukölln	24	1	–	22	24	–	9	13	21	31
09 Treptow-Köpenick	20	–	1	15	20	1	10	9	14	14
10 Marzahn-Hellersdorf	26	–	–	18	20	1	16	10	17	22
11 Lichtenberg	23	1	1	18	20	3	12	9	23	17
12 Reinickendorf	18	–	1	9	22	–	10	11	36	51
Berlin ¹	349	33	19	229	335	38	196	157	663	576

¹ einschließlich 69 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

Quelle: Ärztekammer Berlin

8 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2006 nach Bezirken und Geschlecht

Bezirk	Niedergelassen tätige							
	Ärzte				Zahnärzte			
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Ein- wohner je Arzt	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Ein- wohner je Zahn- arzt
01 Mitte	729	425	304	448	330	175	155	989
02 Friedrichshain-Kreuzberg	477	252	225	557	234	114	120	1 136
03 Pankow	680	277	403	527	319	125	194	1 123
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1 056	597	459	299	425	251	174	742
05 Spandau	373	222	151	601	184	103	81	1 219
06 Steglitz-Zehlendorf	734	361	373	393	309	187	122	934
07 Tempelhof-Schöneberg	753	426	327	441	322	179	143	1 031
08 Neukölln	454	309	145	673	246	140	106	1 242
09 Treptow-Köpenick	353	119	234	670	193	58	135	1 226
10 Marzahn-Hellersdorf	410	147	263	609	198	64	134	1 262
11 Lichtenberg	412	164	248	628	208	81	127	1 244
12 Reinickendorf	413	226	187	587	224	117	107	1 082
Berlin ¹	6 913	3 551	3 362	492	3 192	1 594	1 598	1 066

¹ einschließlich 69 Ärzte (26 männliche, 43 weibliche), die keinem Bezirk zuzuordnen sind

9 Berufstätige Zahnärzte in Berlin am 31.12.2006 nach Bezirken, Art der Tätigkeit und Geschlecht

Bezirk	Insgesamt			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis		In wissenschaftlich- theoretischen Instituten		In sonstiger zahnärztlicher Tätigkeit	
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Zahnärzte insgesamt	3 751	1 849	1 902	1 594	1 598	175	230	72	40	8	34
davon nach Bezirken											
01 Mitte	403	213	190	175	155	28	30	10	4	–	1
02 Friedrichshain-Kreuzberg	276	133	143	114	120	15	21	4	1	–	1
03 Pankow	399	159	240	125	194	23	32	11	9	–	5
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	533	310	223	251	174	42	31	16	11	1	7
05 Spandau	195	105	90	103	81	2	8	–	–	–	1
06 Steglitz-Zehlendorf	386	222	164	187	122	22	34	11	7	2	1
07 Tempelhof-Schöneberg	373	202	171	179	143	12	26	11	2	–	–
08 Neukölln	265	153	112	140	106	12	4	–	1	1	1
09 Treptow-Köpenick	216	63	153	58	135	3	12	1	1	1	5
10 Marzahn-Hellersdorf	220	72	148	64	134	4	9	3	1	1	4
11 Lichtenberg	237	87	150	81	127	4	15	2	1	–	7
12 Reinickendorf	248	130	118	117	107	8	8	3	2	2	1
und zwar											
Ausländische Zahnärzte	89	48	41	11	14	23	23	14	4	–	–
Oralchirurgen	137	99	38	62	23	13	5	23	10	1	–
Kieferorthopäden	196	73	123	63	99	4	17	6	7	–	–

Quelle: Zahnärztekammer Berlin

**10 Niedergelassene– sowie in Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte
in Berlin am 31.12.2006 nach Bezirken**

Bezirk	Niedergelassen tätige				In Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige	
	Ärzte		Zahnärzte			
	insge- samt	darunter Ausländer	insge- samt	darunter Ausländer	Ärzte	Zahnärzte
01 Mitte	729	9	330	20	46	3
02 Friedrichshain-Kreuzberg	477	12	234	5	21	3
03 Pankow	680	13	319	2	24	4
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1 056	23	425	22	27	2
05 Spandau	373	3	184	2	18	2
06 Steglitz-Zehlendorf	734	18	309	11	34	5
07 Tempelhof-Schöneberg	753	11	322	5	29	1
08 Neukölln	454	11	246	6	15	2
09 Treptow-Köpenick	353	1	193	3	16	3
10 Marzahn-Hellersdorf	410	6	198	3	17	4
11 Lichtenberg	412	—	208	4	22	4
12 Reinickendorf	413	3	224	6	14	1
Berlin ¹	6 913	110	3 192	89	283	34

¹ einschließlich 90 Ärzte (darunter 1 Ausländer), die keinem Bezirk zuzuordnen sind

11 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken je 10 000 Einwohner in Berlin 2005 und 2006 nach Bezirken

Bezirk	2005			2006		
	Niedergelassen tätige		Öffentliche Apotheken	Niedergelassen tätige		Öffentliche Apotheken
	Ärzte	Zahnärzte		Ärzte	Zahnärzte	
01 Mitte	21,6	10,0	3,1	22,3	10,1	3,2
02 Friedrichshain-Kreuzberg	18,3	8,9	2,7	17,9	8,8	2,6
03 Pankow	18,4	9,0	2,2	19,0	8,9	2,2
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	32,2	13,1	3,7	33,5	13,5	3,6
05 Spandau	16,7	8,3	2,2	16,6	8,2	2,2
06 Steglitz-Zehlendorf	24,3	10,5	2,6	25,4	10,7	2,7
07 Tempelhof-Schöneberg	22,5	9,7	2,9	22,7	9,7	2,9
08 Neukölln	14,6	8,4	2,2	14,9	8,1	2,3
09 Treptow-Köpenick	15,0	8,3	2,3	14,9	8,2	2,3
10 Marzahn-Hellersdorf	16,5	7,9	2,0	16,4	7,9	2,1
11 Lichtenberg	16,5	8,1	2,2	15,9	8,0	2,2
12 Reinickendorf	16,8	9,3	2,2	17,0	9,2	2,2
Berlin	20,1	9,4	2,6	20,3	9,4	2,6

12 Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2006 nach Berufsgruppen, Geschlecht und Tätigkeitsbereichen

Berufsgruppe	2005	2006					
		Geschlecht			Tätigkeitsbereich		
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	in öffentl. Apotheken	in Kranken-haus-apotheken	in sonstiger pharma-zeutischer Tätigkeit
Apotheker	2 958	2 981	753	2 228	2 342	76	563
Apothekerassistenten	95	97	19	78	94	–	3
Pharm.-technische Assistenten	1 151	1 158	54	1 104	1 129	29	–
Pharm.-kaufmännische Angestellte ¹	958	972	41	931	896	76	–
Pharmazie-Ingenieure	539	526	8	518	484	42	–
Apotheken-Assistenten	57	46	–	46	43	3	–
Pharmazeutische Assistenten	61	58	–	58	43	15	–
Pharmaziepraktikanten	200	197	56	141	158	8	31
Praktikanten zum pharm.-technischen Assistenten	90	119	11	108	119	–	–
Praktikanten zum pharm.-kaufmännischen Angestellten	219	229	16	213	223	6	–

¹ einschließlich Apotheken-Facharbeiter

13 Hauptamtliche Ärzte der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2006 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und Geschlecht

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	2005	2006						darunter Teilzeitbe- schäftigte
		insgesamt			davon			
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assis- tenz- ärzte	
Allgemeinmedizin	32	38	16	22	10	3	25	8
Anästhesiologie	638	634	321	313	45	110	479	170
Anatomie	9	8	5	3	4	—	4	—
Arbeitsmedizin	7	5	2	3	—	—	5	1
Augenheilkunde	41	45	23	22	12	18	15	9
Biochemie	9	10	8	2	5	—	5	—
Chirurgie	560	586	465	121	81	180	325	38
dar. Gefäßchirurgie	39	55	42	13	11	17	27	1
Thoraxchirurgie	14	15	12	3	2	4	9	—
Unfallchirurgie	107	108	97	11	15	45	48	4
Visceralchirurgie	13	14	12	2	5	7	2	—
Diagnostische Radiologie	196	193	111	82	30	54	109	23
dar. Kinderradiologie	3	3	2	1	2	—	1	—
Neuroradiologie	5	1	1	—	—	1	—	—
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	184	205	93	112	31	60	114	43
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	40	46	35	11	8	14	24	3
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	31	32	16	16	6	8	18	4
Herzchirurgie	12	12	12	—	1	—	11	—
Humangenetik	6	6	4	2	3	1	2	—
Hygiene und Umweltmedizin	6	8	3	5	2	1	5	—
Innere Medizin	857	850	578	272	131	242	477	107
dar. Angiologie	7	7	4	3	2	4	1	2
Endokrinologie	3	4	1	3	1	—	3	1
Gastroenterologie	46	51	42	9	17	20	14	1
Hämatologie, Internistische Onkologie	33	36	26	10	7	12	17	5
Kardiologie	80	87	69	18	16	27	44	5
Nephrologie	20	27	15	12	6	6	15	3
Pneumologie	31	35	25	10	5	11	19	3
Rheumatologie	33	17	13	4	3	4	10	2
Klinische Geriatrie	37	29	18	11	8	11	10	1
Kinderchirurgie	26	28	20	8	5	5	18	1
Kinderheilkunde	185	178	98	80	21	31	126	31
dar. Kinderkardiologie	15	17	11	6	2	7	8	6
Neonatalogie	15	17	9	8	3	7	7	2
Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	20	25	10	15	5	8	12	4
Klinische Pharmakologie	5	5	4	1	2	3	—	—
Laboratoriumsmedizin	30	31	17	14	12	8	11	5
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	21	23	14	9	6	4	13	3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	27	25	22	3	16	2	7	1
Nervenheilkunde	15	7	3	4	1	1	5	2
Neurochirurgie	40	38	32	6	8	9	21	1
Neurologie	106	117	87	30	28	38	51	14
Neuropathologie	4	4	2	2	1	—	3	—
Nuklearmedizin	18	13	10	3	3	3	7	2
Orthopädie	71	78	62	16	13	26	39	3
dar. Rheumatologie	13	4	3	1	1	3	—	1
Pathologie	55	61	38	23	13	12	36	10
Pharmakologie und Toxikologie	17	19	15	4	14	2	3	—
Phoniatrie und Pädaudiologie	1	2	2	—	—	—	2	—
Physikalische u. Rehabilitative Medizin	13	11	4	7	2	2	7	1
Physiologie	17	16	12	4	10	1	5	—
Plastische Chirurgie	29	21	15	6	6	5	10	3
Psychiatrie und Psychotherapie	143	155	86	69	24	45	86	23
Psychotherapeutische Medizin	15	17	10	7	7	5	5	5
Rechtsmedizin	7	4	3	1	2	1	1	—
Strahlentherapie	42	40	20	20	4	10	26	4
Transfusionsmedizin	7	7	7	—	1	1	5	—
Urologie	61	63	53	10	13	20	30	4
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	3 603	3 666	2 338	1 328	586	933	2 147	523
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	3 486	3 580	1 866	1 714	167	1	3 412	509
Insgesamt	7 089	7 246	4 204	3 042	753	934	5 559	1 032
Zahnärzte	141	152	100	52	—	—	—	30

14 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2006 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	2005	2006					
		insgesamt			dar. Teilzeitbeschäftigte		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	15 321	15 168	2 051	13 117	6 596	576	6 020
darunter in der Psychiatrie tätig zusammen	1 655	1 629	388	1 241	612	101	511
davon: Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger	12 933	12 893	1 853	11 040	5 484	488	4 996
darunter in der Psychiatrie tätig	1 413	1 405	352	1 053	528	93	435
Krankenpflegehelfer/-innen	609	577	76	501	241	15	226
darunter in der Psychiatrie tätig	130	115	14	101	50	1	49
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger	1 279	1 242	17	1 225	635	10	625
darunter in der Psychiatrie tätig	37	34	2	32	9	1	8
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	500	456	105	351	236	63	173
darunter in der Psychiatrie tätig	75	75	20	55	25	6	19
Medizinisch-technischer Dienst	7 682	7 717	1 183	6 534	2 633	209	2 424
davon: Medizinisch-technische Assistenten/-innen	251	233	9	224	73	1	72
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	869	854	104	750	276	12	264
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	1 255	1 238	46	1 192	430	7	423
Apothekenpersonal	265	260	46	214	70	1	69
dav.: Apotheker/-innen	77	75	28	47	13	1	12
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	89	89	9	80	21	–	21
Sonstiges Apothekenpersonal	99	96	9	87	36	–	36
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	824	818	133	685	375	30	345
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	109	109	49	60	47	12	35
Logopäden/-innen	58	58	5	53	36	3	33
Heilpädagogen/-innen	14	15	2	13	1	–	1
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	271	291	65	226	177	36	141
Diätassistenten/-innen	55	57	–	57	13	–	13
Sozialarbeiter/-innen	338	342	59	283	165	18	147
Sonstiges med.-techn. Personal	3 373	3 442	665	2 777	970	89	881
Funktionsdienst	5 153	5 059	818	4 241	1 915	136	1 779
davon: Personal im Operationsdienst	1 207	1 216	162	1 054	329	15	314
Personal in der Anästhesie	695	688	154	534	259	26	233
Personal in der Funktionsdiagnostik	319	303	18	285	100	3	97
Personal in der Endoskopie	177	180	12	168	63	1	62
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	862	916	120	796	432	30	402
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	337	336	–	336	246	–	246
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	329	295	38	257	180	15	165
Personal im Krankentransportdienst	179	186	162	24	16	14	2
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 048	939	152	787	290	32	258
Klinisches Hauspersonal	488	444	46	398	197	25	172
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 978	1 726	735	991	310	51	259
darunter: Personal der Küchen	597	520	123	397	99	7	92
Personal der Wäschereien	70	62	9	53	12	–	12
Technischer Dienst	943	886	818	68	56	39	17
Verwaltungsdienst	3 337	3 220	851	2 369	699	81	618
Sonderdienste	205	211	69	142	50	13	37
Sonstiges Personal	1 093	981	885	96	32	6	26
darunter: Zivildienstleistende	894	854	854	–	–	–	–
Nichtärztliches Personal insgesamt	36 200	35 412	7 456	27 956	12 488	1 136	11 352
dar.: Pflegepersonal mit abgeschlossener Weiterbildung	2 361	2 351	305	2 046	737	50	687
dar.: für Intensivpflege/Anästhesie	826	813	170	643	330	35	295
für OP-Dienst	468	468	47	421	135	3	132
für Psychiatrie	240	236	37	199	70	10	60
dar. Hygienefachpersonal	45	49	6	43	13	1	12
Personal der Ausbildungsstätten	245	240	20	220	87	3	84
Schüler/-innen und Auszubildende	2 437	2 349	500	1 849	1	–	1

15 Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31.12.2006 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk ----- Geschlecht	Arzt/ Zahn- arzt- helfer	Kranken- schwe- stern/ pfleger, Helfer in Kranken- pflege	Kranken- gym- nasten, Physio- thera- peuten	Med.- technische Assis- tenten, Röntgen- assis- tenten	Psycho- logen	Logo- päden, Ergo- thera- peuten	Sozial- arbei- ter	Ge- sund- heits- auf- seher	Verwal- tungs- ange- stellte/ Schreib- kräfte	Sonsti- ges Personal mit staat- licher Anerken- nung
Beschäftigte	188	16	146	9	68	99	448	104	343	60
davon nach Bezirken										
01 Mitte	26	1	12	–	8	15	61	13	37	6
02 Friedrichshain-Kreuzberg	13	2	6	–	6	11	37	6	20	10
03 Pankow	9	–	11	–	5	1	41	13	37	–
04 Charlottenburg-Wilmersdorf ...	23	2	16	–	–	11	29	10	19	9
05 Spandau	13	–	4	–	5	3	31	8	15	–
06 Steglitz-Zehlendorf	19	2	23	2	10	18	37	6	40	1
07 Tempelhof-Schöneberg	21	–	10	3	4	9	39	8	38	–
08 Neukölln	16	2	6	3	3	3	35	8	28	14
09 Treptow-Köpenick	8	–	3	–	5	1	25	9	22	–
10 Marzahn-Hellersdorf	16	–	12	–	5	3	42	8	21	2
11 Lichtenberg	15	7	22	1	7	3	36	9	44	3
12 Reinickendorf	9	–	21	–	10	21	35	6	22	15
und zwar weiblich	188	14	138	9	46	98	390	75	321	43

16 Selbständiges Medizinalfachpersonal in Berlin am 31.12.2006 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk	Niedergelassene		Selbständig tätige							
	Heil- praktiker	Heil- praktiker mit einge- schränkter Erlaubnis für Psycho- therapie	Kranken- schwe- stern bzw. -pfleger	Heb- ammen bzw. Entbin- dungs- pfleger	Beschäf- tigungs- und Arbeits- thera- peuten	Logo- päden	Kranken- gym- nasten	Mas- seure	Mas- seure und medizi- nische Bade- meister	Son- stige
Medizinalfachpersonal	2 311	1 557	40	687	153	208	1 654	27	305	126
davon nach Bezirken										
01 Mitte	171	134	1	51	8	17	140	2	4	7
02 Friedrichshain-Kreuzberg	305	147	–	77	13	19	144	2	12	8
03 Pankow	152	61	2	83	21	26	157	1	8	14
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	511	413	5	85	17	23	241	5	85	17
05 Spandau	73	46	4	35	4	14	79	1	29	7
06 Steglitz-Zehlendorf	426	243	7	99	22	22	224	7	38	19
07 Tempelhof-Schöneberg	300	259	6	68	15	17	185	5	60	14
08 Neukölln	158	76	5	61	12	12	99	–	27	7
09 Treptow-Köpenick	32	34	3	45	11	10	91	–	4	9
10 Marzahn-Hellersdorf	27	27	3	30	8	14	99	1	3	6
11 Lichtenberg	24	21	–	27	6	13	82	2	–	7
12 Reinickendorf	132	96	4	26	16	21	113	1	35	11
und zwar weiblich	1 836	1 044	26	687	137	180	1 321	17	94	102

**17 Absolventen/Schulabgänger der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin
im Schuljahr 2005/2006 ¹ nach Ausbildungsberuf, Abschluss und Geschlecht**

Ausbildungsberuf ----- rechtlicher Status der Schule	Ins- ge- samt ²	Davon haben die Ausbildung						
		voll- ständig durch- laufen	davon				vor Been- digung abge- brochen	darunter weib- lich
			mit Erfolg		ohne Erfolg			
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich		
Absolventen/Schulabgänger in der Ausbildung in Pflegeberufen								
Insgesamt	945	820	794	640	26	21	125	85
Gesundheits- und Krankenpflege	818	703	678	538	25	20	115	79
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	58	54	53	50	1	1	4	3
Hebamme	22	22	22	22	–	–	–	–
Operationstechnischer Assistent	47	41	41	30	–	–	6	3
und zwar Ausländer	42	26	24	23	2	2	16	11
Absolventen/Schulabgänger in der Ausbildung in der Medizinisch-technischen, therapeutischen und sonstigen Berufen								
Insgesamt	1 251	1 090	1 040	670	50	20	161	109
Diätassistent	1	–	–	–	–	–	1	1
Ergotherapeut	88	84	84	69	–	–	4	2
Gesundheitsaufseher	41	40	39	20	1	–	1	–
Kardiotechniker	18	18	18	6	–	–	–	–
Lebensmittelkontrolleur	15	15	15	6	–	–	–	–
Logopäde	67	62	62	55	–	–	5	5
Masseur und medizinischer Bademeister	53	44	44	27	–	–	9	3
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	3	–	–	–	–	–	3	1
Medizinisch-technischer Laboratoriums- assistent	43	31	30	28	1	–	12	12
Medizinisch-technischer Radiologie- assistent	53	32	31	22	1	1	21	13
Pharmazeutisch-technischer Assistent	159	126	122	108	4	4	33	29
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	499	430	414	281	16	10	69	42
Podologe/Medizinischer Fußpfleger	21	21	19	18	2	2	–	–
Rettungsassistent	190	187	162	30	25	3	3	1
und zwar Ausländer	79	56	53	37	3	2	23	12
Insgesamt	2 196	1 910	1 834	1 310	76	41	286	194
öffentliche Schulen	591	552	525	326	27	4	39	26
private Schulen	1 605	1 358	1 309	984	49	37	247	168

¹ vom 2. November 2005 bis 1. November 2006 – ² einschl. Teilnehmer, die die Schule vorzeitig verlassen haben

18 Schulen bzw. Lehranstalten, Klassen, Lehrgangsteilnehmer, Lehrkräfte der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2006

Schultyp ----- Ausbildungsberuf ----- rechtlicher Status der Schule	Schulen/ Lehr- anstalten	Klassen	Lehrgangs- teilnehmer		Lehrkräfte			
					voll- und teilzeit- beschäftigt		stundenweise beschäftigt	
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen								
Gesundheits- und Krankenpflege	17	114	2 341	1 789	186	163	628	341
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	5	14	185	177	12	12	71	37
Hebamme	2	3	60	60	6	6	20	11
Operationstechnischer Assistent	4	7	103	75	7	7	77	36
Zusammen	28	138	2 689	2 101	211	188	796	425
Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen, therapeutischen und sonstigen Berufen								
Diätassistent	2	3	55	53	7	6	20	15
Ergotherapeut/Beschäftigungs- u. Arbeitstherapeut	5	17	346	300	27	24	107	87
Gesundheitsaufseher	1	3	61	23	1	1	37	20
Kardiotechniker	1	2	31	9	1	—	29	7
Logopäde	3	9	187	172	19	18	97	57
Masseur und medizinischer Bademeister	1	4	99	51	4	4	13	7
Medizinisch-techn. Assistent für Funktionsdiagnostik	1	1	11	9	1	1	4	2
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	2	7	170	144	16	13	19	11
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	2	7	96	62	10	9	25	14
Pharmazeutisch-technischer Assistent	2	10	261	223	21	16	26	20
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	9	62	1 470	943	67	54	149	81
Podologe/Medizinischer Fußpfleger	2	4	59	50	8	7	19	16
Rettungsassistent	4	9	228	38	17	4	55	18
Zusammen	35	138	3 074	2 077	199	157	600	355
Insgesamt	63	276	5 763	4 178	410	345	1 396	780
öffentliche Schulen	18	73	1 466	1 003	115	90	558	287
private Schulen	45	203	4 297	3 175	295	255	838	493